

Sachstand Photovoltaikanlagen Liegenschaften Landkreis Erding

Ausschuss für Bauen und Energie

09.11.2020

Michael Perzl, FB12 Liegenschaftsmanagement



**LANDRATSAMT
ERDING**

Photovoltaikprojekte EVE „Bestand“



LANDRATSAMT
ERDING

PV-Dachanlage Gymnasium Dorfen

- Anlagengröße 20 kWp
- Inbetriebnahme 2015

PV-Dachanlage Realschule Taufkirchen/V.

- Anlagengröße 30 kWp
- Inbetriebnahme 2016



PHOTOVOLTAIKANLAGE

Realschule zapft die Sonne an

Taufkirchen – Die Energievision Landkreis Erding Projektentwicklungs-GmbH (EVE) hat dem Landkreis die zweite Photovoltaikanlage zum Betrieb übergeben. Die Eigenverbrauchsanlage mit einer Leistung von 30 kWp wurde während der Sommermonate auf dem Dach des ehemaligen Rathauses in Taufkirchen installiert und versorgt seit kurzem die Gebäude der Realschule Taufkirchen mit umweltfreundlichem Solarstrom. „Landrat

Martin Bayerstorfer freut sich, dass durch den Betrieb der Photovoltaikanlage jährlich rund 15 Tonnen klimaschädliches CO₂ vermieden werden“, heißt es in einer Pressemitteilung von Claudia Fiebrandt-Kirmeyer vom Landratsamt.

Anfang 2016 wurde die Anlage ausgeschrieben. Den Zuschlag erhielt die Firma Bauer aus Buchbach als günstigster Bieter. Die Anlage verfügt über zwei Einspeisepunkte. Ein Teil der Anlage (10,4



Start der Photovoltaikanlage: (v. l.) Wolfgang Thomas (EVE), Christoph Steinberger (Fa. Bauer), Rolf Wieder von Ingenieurbüro Wieder, Landrat Martin Bayerstorfer, Schulleiter Josef Hanslmaier und Heiko Lallinger (IB Wieder). FOTO: FKN

kWp) deckt den Großteil des Strombedarfs des alten Rathauses. Der zweite Anlagenanteil (19,24 kWp) ist über eine unterirdische Verbindungsleitung mit dem Hauptgebäude der Realschule verbunden, sodass auch das Hauptgebäude mit dem von der PV-Anlage erzeugtem Strom versorgt werden kann. Überschüssiger Strom wird in das öffentliche Netz eingespeist und nach EEG-Einspeisevergütung erstattet. Die jährliche Stromerzeugung der Anlage liegt bei

rund 34 500 kWh.

Laut Landratsamt können bei einer Eigenverbrauchsquote von 80 Prozent und dem derzeitigen Strompreis jährlich rund 6400 Euro an Stromkosten eingespart werden. Hinzu kämen noch die Erlöse durch das EEG in Höhe von etwa 850 Euro pro Jahr. Die Amortisationszeit der Anlage liegt unter Zugrundelegung der Planungs- und Herstellungskosten und des gegenwärtigen Strompreises bei rund 12,7 Jahren. ar

Photovoltaikprojekte EVE „Bestand“



LANDRATSAMT
ERDING

PV-Dachanlage Bildungszentrum für Gesundheitsberufe

- Anlagengröße 32 kWp
- Inbetriebnahme 2018

PV-Dachanlage Gastronomiezentrum der Berufsschule

- Anlagengröße 54 kWp
- Inbetriebnahme 2018



GASTRONOMIEZENTRUM DER BERUFSSCHULE

Solarenergie vom Schuldach spart jährlich 9000 Euro

Erding – Die Nutzung von Sonnenstrom gilt seit langem als aktiver Umweltschutz. Einmal mehr leistet auch der Landkreis dazu einen Beitrag und hat jetzt auf dem Dach des Gastronomiezentrums der Berufsschule eine Photovoltaikanlage (PV) errichten lassen. Nach dreiwöchiger Bauzeit wurde das Projekt in Betrieb genommen.

Die Solarzellen haben eine Nennleistung von 52 Kilowatt peak (kWp). Die Eigennutzung des Schulgebäudes liegt bei 60 Prozent. Der Landkreis rechnet mit einer jährlichen Stromersparnis in Höhe von rund 9000 Euro. Ungerechnet auf die Baukosten von 140 000 Euro und unter Berücksichtigung einer Stromerhöhung von jährlich drei Prozent wird sich die PV-Anlage nach Berechnungen des Landkreises nach etwa 13 Jahren amortisiert haben.

Bei einem Fototermin hatten sich die Gäste eigens per Halbwagen auf das Dach des Gastronomiezentrums befordern lassen. Dort stellte Landrat Martin Bayerstorfer die Anlage vor und sagte: „Heute setzen wir erneut einen Maßstab in puncto energiesparsamer Bewirtschaftung unserer Liegenschaften.“ Der Landkreis Erding unterstützt die bayerische Staatsregierung bei ihrem



Auf dem Dach des Gastronomiezentrums wird Strom gewonnen. Darüber freuen sich (v. l.) Stephan Munding, Nadia Fusarri und Wolfgang Thomas von der Geschäftsführung der EVE, Landrat Martin Bayerstorfer, Günther Mittermaier (stellvertretender Schulleiter Berufsschule Erding), Albert Bitzer (Firma Elektro Bitzer) und Michael Perzl (Energiemanager am Landratsamt Erding).

Ziel, eine sichere, bezahlbare und umweltverträgliche Energieversorgung zu bieten. Unter dem Motto „Mit Energie in die Zukunft“ beteiligte man sich aktiv an der Energiewende, so Bayerstorfer.

Als Beispiel bereits erfolgreicher Schritte nannte er die auf den Dächern des Gymnasiums Dorfen und der Realschule Taufkirchen errichteten Eigenverbrauchsanlagen. Mit der Planung und dem Bau

aller drei Anlagen war die Energievision Landkreis Erding Projektentwicklungs GmbH (EVE) beauftragt worden. „Unser Ansatz ist, dass wir den Strom selbst verbrauchen und im Normalfall nicht

ins Netz einspeisen“, informierte Bayerstorfer und erwähnte in diesem Zusammenhang die stark gesunkenen Vergütungen. Im nächsten Jahr geht das Erfolgsprojekt weiter: PV-An-

lagen kommen auf die Dächer von Landratsamt und Landwirtschaftsschule. „Die Anlagen sollen in den nächsten beiden Jahren ans Netz gehen“, kündigte der Landrat an.

FOTO: BAUERSACHS

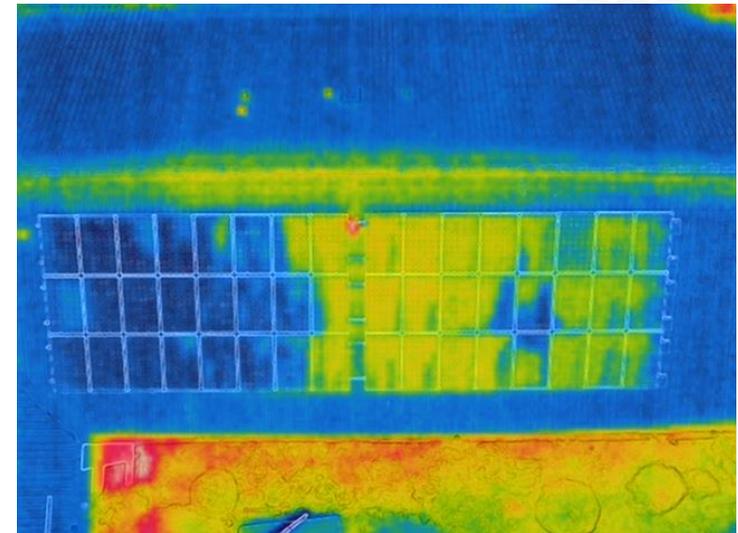
Photovoltaikprojekte EVE

„Bestand“



PV-Dachanlage Landwirtschaftsschule Erding

- Anlagengröße 15 kWp
- Inbetriebnahme Januar 2020

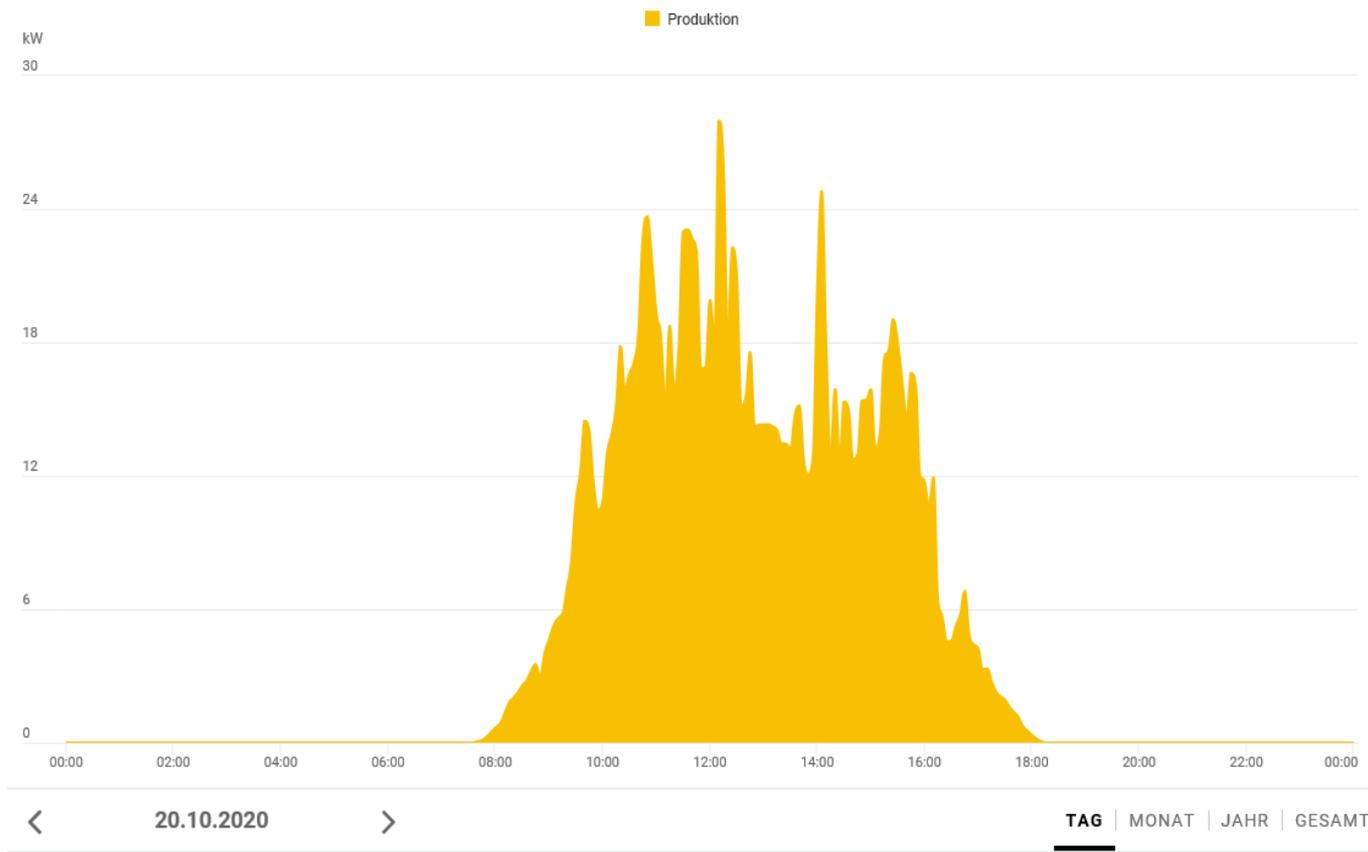


Photovoltaikprojekte EVE

„Bestand“



Tagesproduktion PV-Anlage Gastronomiezentrum



Photovoltaikprojekte EVE

„Planung“



Freiflächen-Photovoltaikanlage auf der Kreis-Mülldeponie in Isen

- Geplante Anlagengröße: ca. 1.600 kWp
- Umsetzungszeitpunkt noch unklar
- Derzeit noch in der Vorplanung



Weitere Untersuchte Objekte



LANDRATSAMT
ERDING

Landratsamt Erding

- Unwirtschaftlich da neue Dachkonstruktion erforderlich
- Nur im Rahmen einer Dachsanierung möglich

Berufsschule Erding

- Altes Blechdach (ca. 40 Jahre), Gefahr von Undichtigkeiten
- Nur im Rahmen einer Dachsanierung möglich
- Anlage bereits auf Gastrozentrum

Katharina-Fischer-Schule Erding

- Wird derzeit geprüft

Förderzentrum Dorfen

- Wird derzeit geprüft



**Vielen Dank
für Ihre Aufmerksamkeit**